

12. Oktober 2011

Was ist und wozu studiert man/frau die Geschichte der Neuzeit?

Schillers Antwort

in seiner Antrittsvorlesung als Professor in Jena (1789)

Weil die Weltgeschichte von dem Reichthum und der Armuth an Quellen abhängig ist, so müssen eben so viele Lücken in der Weltgeschichte entstehen, als es leere Strecken in der Ueberlieferung giebt. [...] So würde denn unsre Weltgeschichte nie etwas anders als ein Aggregat von Bruchstücken werden, und nie den Nahmen einer Wissenschaft verdienen. Jezt also kommt ihr der philosophische Verstand zu Hülfe, und, indem er diese Bruchstücke durch künstliche Bindungsglieder verkettet, erhebt er das Aggregat zum System, zu einem vernunftmäßig zusammenhängenden Ganzen. [...]

Und auf solche Art behandelt, M. H. H. wird Ihnen das Studium der Weltgeschichte eine eben so anziehende als nützliche Beschäftigung gewähren. [...] Sie wird Ihren Geist von der gemeinen und kleinlichen Ansicht moralischer Dinge entwöhnen, und, indem sie vor Ihren Augen das große Gemählde der Zeiten und Völker auseinander breitet, wird sie die vorschnellen Entscheidungen des Augenblicks, und die beschränkten Urtheile der Selbstsucht verbessern. Indem sie den Menschen gewöhnt, sich mit der ganzen Vergangenheit zusammen zu faßen, [...]: so verbirgt sie die Grenzen von Geburt und Tod, die das Leben des Menschen so eng und so drückend umschliessen, so breitet sie optisch täuschend sein kurzes Daseyn in einen unendlichen Raum aus, und führt das Individuum unvermerkt in die Gattung hinüber.

Friedrich Schiller: Was heißt und zu welchem Ende studiert man Universalgeschichte? In: Der Teutsche Merkur 4, 1789, 105-135, hier S. 129 f., 132 f.

12.10.2011

Was ist und wozu studiert man/frau die Geschichte der Neuzeit?

2

Quellen und Methode(n)

Quellen

- ... sind Objekte, die Auskunft über vergangene Tatbestände geben können
- Typen
 - Bestände staatlicher, kommunaler, privater etc. Archive: Sperrfrist üblicherweise 30 Jahre
→ pragmatische Grenze zwischen Gegenwart und Vergangenheit
 - Amtliche Publikationen und Statistiken
 - Gegenständliche Quellen: Kunstgegenstände, Architektur, Film, alltägliche Gebrauchsgegenstände
 - Interviews mit Zeitzeugen (*oral history*)

Historische Methode

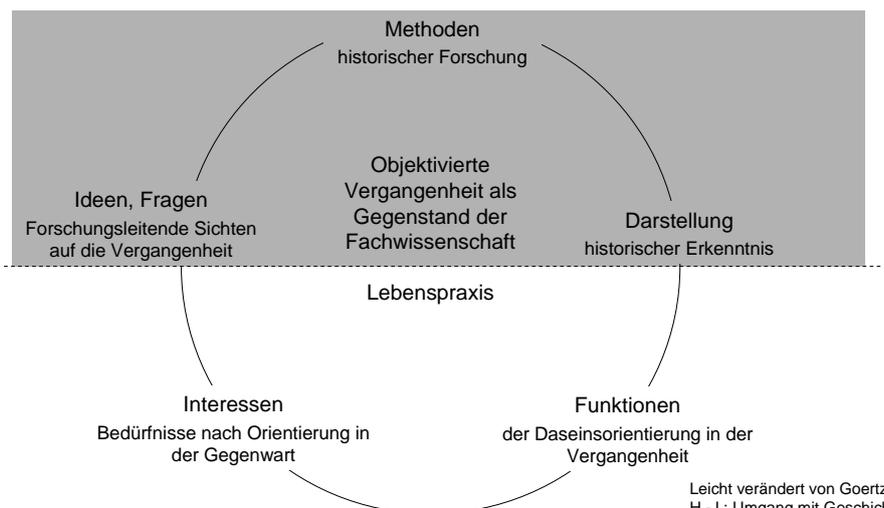
- Historische Hilfswissenschaft
 - Sicherung und Erschließung von historischen Quellen als Voraussetzung für Geschichtsschreibung
- Verfahren zur Gewinnung von Einsichten in die Vergangenheit auf der Grundlage von Quellen stellen den Kern der historischen Methode dar
 - Beträchtliche Unterschiede nach Gegenstandsbereichen

12.10.2011

Was ist und wozu studiert man/frau die Geschichte der Neuzeit?

3

Historische Methode und historisches Denken



Leicht verändert von Goertz, H.-J.: Umgang mit Geschichte, Hamburg 1995, S. 69

12.10.2011

Was ist und wozu studiert man/frau die Geschichte der Neuzeit?

4

Binnengliederung des Teilfachs Neuere und Neueste Geschichte

- ◆ Nach Teilepochen
Frühe Neuzeit, 19./20. Jh., Zeitgeschichte

- ◆ Nach thematischem und methodischem Bezug: Sektorale Geschichte

- ◆ Nach räumlichem Bezug
Nationalgeschichte, Regionalgeschichte, area studies, internationale Beziehungen, Weltgeschichte

12.10.2011

Was ist und wozu studiert man/frau die Geschichte der Neuzeit?

5

Epochenbezogene Binnengliederung der Neuzeit Die Epochenwende um 1500: Beginn der Frühen Neuzeit

- ◆ Herausbildung eines europäischen Staatensystems
 - ◆ ... im Zusammenhang mit Kriegen zwischen wichtigen Herrschaftsträgern
 - ◆ Beginn der sog. Italienischen Kriege (1494–1544) um die Vorherrschaft in Italien unter Beteiligung des deutschen Kaisers und des französischen Königs wichtiger Anfangspunkt

- ◆ Reformation (ab 1517; Stabilisierung bis 1555)
 - ◆ Beginn der Glaubensspaltung
 - ◆ Beginn der Auflösung der bisher in der weltlichen und geistlichen Doppelherrschaft von Kaiser und Papst kulminierenden hierarchischen Herrschaftsordnung

- ◆ Medienrevolution (Buchdruck ab zweiter Hälfte 15. Jh.)
 - ◆ Weitergabe von Wissen kann jenseits mündlicher Kommunikation rasch erfolgen
→ Entstehung einer öffentlichen Wissenskultur

- ◆ Entdeckungen
 - ◆ 1492 Seeweg nach Amerika (Columbus), 1498 nach Indien (Vasco da Gama)
 - ◆ Nachhaltige Veränderung des europäischen Weltbilds
 - ◆ Globalisierung von Nutztieren und Nutzpflanzen (Kartoffeln, Zucker, Baumwolle)
 - ◆ Grundlage für spätere Globalisierung wirtschaftlicher Beziehungen

12.10.2011

Was ist und wozu studiert man/frau die Geschichte der Neuzeit?

6

Epochenbezogene Binnengliederung der Neuzeit
Die politische und wirtschaftliche Doppelrevolution um 1800

- ❖ **Bürgerliche Revolution und Verfassungsstaat**
 - ❖ Amerikanische (1776) bzw. Französische Revolution (1789) und die darauf folgenden europäischen Kriege (1792–1815) erschütterten die absolutistischen Monarchien
 - ❖ Beginn der Entwicklung zum Verfassungsstaat
 - Kodifizierte Rechte und Pflichten von Bürgern, Parlamenten, Herrschaftsträgern
 - ❖ Herausbildung des nationalen Flächenstaats durch Zentralisierung von Zuständigkeiten
 - Ausweitung der bisher auf Gewaltkontrolle ausgerichteten Staatsfunktionen auf Rechtspflege, Sozial- und Wirtschaftspolitik

- ❖ **Industrielle Revolution**
 - ❖ Beginn mit technischen Innovationen zur Mechanisierung der Baumwoll- und Eisenverarbeitung in England im späten 18. Jh.
 - ❖ Langfristig grundlegende Veränderung der häuslichen Wirtschaft
 - ... von der Produktion für den Eigenbedarf zur außerhäuslichen Erwerbsarbeit und dem Konsum von zugekauften, gehandelten Gütern
 - ❖ Nachhaltiges Einkommenswachstum

12.10.2011

Was ist und wozu studiert man/frau die Geschichte der Neuzeit?

7

Epochenbezogene Binnengliederung der Neuzeit
Neueste bzw. Zeitgeschichte (seit 1917/18)

- ❖ **1917 Russische Oktoberrevolution und Amerikanischer Kriegseintritt**
 - ❖ Beginn einer Ära, die durch einen hohen Grad der politischen Mobilisierung der Bevölkerung gekennzeichnet ist
 - ❖ Ende einer Ära der europäischen Dominanz in der Weltpolitik

- ❖ **Die Herausforderung der politischen Massenmobilisierung**
 - ❖ Antwort I: Partizipation
 - Am Ende des Ersten Weltkriegs verbreitet Einführung des universellen Wahlrechts
 - ❖ Antwort II: Autoritäre bzw. totalitäre Regimes (bis 1989)
 - Kontrolle bzw. Rückbindung hoher politischer Mobilisierung durch faschistische (Italien 1922–1944, Spanien 1939–1975) bzw. nationalsozialistische (Deutschland 1933–1945) Regimes bzw. in sozialistischen Volksrepubliken (Sowjetunion 1918–1990)

- ❖ **Sozialstaat**
 - ❖ Elemente:
 - ❖ Soziale Sicherung (Alters- und Invalidenrente, Krankheit, Arbeitslosigkeit, Unfall)
 - ❖ Umfassende Bildungsfinanzierung
 - ❖ Steuerung sozial relevanter Märkte, z. B. für Arbeit, für Wohnraum
 - ❖ Als Voraussetzung und Ergänzung umfassender politischer Teilhabe bezweckt der Sozialstaat die soziale Integration aller Bürger(inn)en
 - ❖ Seit Anfang 20. Jh. Ausdehnung staatlicher Leistungen auf alle soziale Gruppen

12.10.2011

Was ist und wozu studiert man/frau die Geschichte der Neuzeit?

8

Sektorale Geschichte

Definition

Bereiche historischer Forschung, die einen eigenständigen Gegenstandsbereich betreffen und deshalb in der Regel eine spezifische historische Methode aufweisen

Die wichtigsten sektoralen Teildisziplinen

- Politische Geschichte
 - Verfassungs-, Parlamentarismus-, Parteien-, Bewegungsgeschichte
- Geschichte der internationalen Beziehungen
 - Militär-, Diplomatiegeschichte, Geschichte internationalen Rechts und internationaler Organisationen
- Kulturgeschichte
- Sozialgeschichte
- Wirtschaftsgeschichte
- Geschlechtergeschichte
- Agrargeschichte
- etc.

Historische Teildisziplinen in anderen Fächern sind u. a.

- Rechtsgeschichte
- Kirchengeschichte

12.10.2011

Was ist und wozu studiert man/frau die Geschichte der Neuzeit?

9

Die räumlichen Ebenen der Geschichtsforschung I

Nationale Geschichte

- Die Entstehung der historischen Methode im 19. Jh. war eng mit der Analyse des Werdens und der Legitimation von Nationalstaaten verbunden
- Bedeutungsverlust dieser Ebene mit der Delegitimierung bzw. dem Relevanzverlust von europäischen Nationalstaaten nach dem 2. Weltkrieg

Landes- und Regionalgeschichte

- Entstehung im Zusammenhang mit der Bildung räumlicher Identitäten bzw. Körperschaften im 19. Jh.
- Die Relevanz von Regionalgeschichte beruht heute auf folgenden Tatbeständen:
 - Große Bedeutung des regionalen Rahmens vor dem Aufbau moderner Kommunikationsmittel ab dem 3. Viertel des 19. Jh. für Gesellschaft und Wirtschaft
 - Vor dem Aufbau des modernen Flächenstaats vollzog sich Herrschaft und Verwaltung primär auf regionaler Ebene
 - Große Nachfrage nach historischen Dienstleistungen aus der Region, was historische Expertise auf der regionalen Ebene erfordert

12.10.2011

Was ist und wozu studiert man/frau die Geschichte der Neuzeit?

10

Die räumlichen Ebenen der Geschichtsforschung II

- ◆ **Regionalwissenschaften (*area studies*)**
 - ◆ Erforschung geographischer Regionen im interdisziplinären Verbund mit kultur- und sozialwissenschaftlichen Fächern
 - ◆ **Wichtiger Beitrag**
 - ◆ zur Internationalisierung von Fachdiskursen
 - ◆ zur Unterstützung der Kommunikation in Politik, Medien und Wirtschaft zwischen Ländern und Kulturen
 - ◆ Beispiele: Ostmitteleuropa-, (Latein-)Amerikanistik, Arabistik

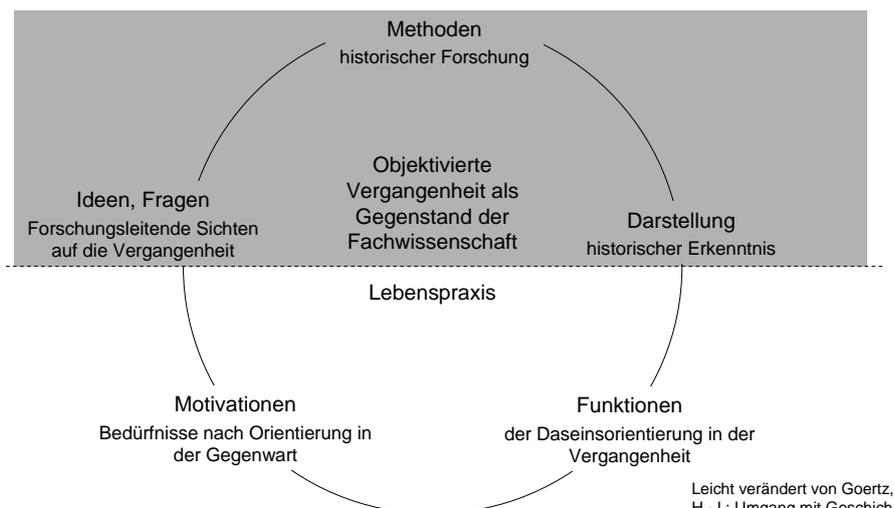
- ◆ **Von der suprastaatlichen Ebene zur Welt**
 - ◆ Welt- und Universalgeschichte zielte im 18./19. Jh. auf allgemein gültige ...
 - ◆ Einsichten über den Zusammenhang von menschlichem Handeln und Zeit (z. B. Schiller)
 - ◆ Modelle der Entwicklung von Zivilisation und Wirtschaft (z. B. Marx: Historischer Materialismus)
 - ◆ **Neuere Ansätze der historischen Analyse der Ebene jenseits des Nationalstaats:**
 - ◆ Geschichte der internationalen Beziehungen
 - ◆ Geschichte der regionalen Integration (insbes. der europäischen Integration)
 - ◆ *World history*: Analyse der langfristigen Entwicklung und Vergleich ganzer Zivilisationen; Globalisierungsgeschichte

12.10.2011

Was ist und wozu studiert man/frau die Geschichte der Neuzeit?

11

Historische Methode und historisches Denken



Leicht verändert von Goertz, H.-J.: Umgang mit Geschichte, Hamburg 1995, S. 69

12.10.2011

Was ist und wozu studiert man/frau die Geschichte der Neuzeit?

12

Motivationen für Geschichtsschreibung

Historia magistra vitae

❖ Gewinnung von Handlungsmaximen war eine wichtige Motivation der frühen Geschichtsschreibung

❖ Beispiele

- ❖ Lebenserinnerungen von Mitgliedern der Elite zur Belehrung ihrer Nachkommen (FNz)
- ❖ Geschichte als Unterrichtsfach in staatswissenschaftlichen Studiengängen im 18. Jh.

Anweisung des Vaters von Karl August Freiherrn von Hardenberg (1750–1822, preuß. Minister bzw. Staatskanzler) an dessen Hauslehrer:

„Überhaupt sehen sich alle vergangenen und jetzigen Handlungen einander gleich; und ihre Wissenschaft ist mehrenteils entbehrlich, alsdann aber von großem Nutzen, wenn man diese Gerippe mit dem gehörigen Fleische bekleidet, und einem jungen Menschen gezeigt wird, was zu den Hauptveränderungen Anlass gegeben und durch was für Ratschläge oder Mittel dieser oder jener Endzweck erreicht worden, oder auf was für Art oder warum er fehlgeschlagen habe ... Die Geschichte wird dem Lehrling angenehm und interessant, und man unterrichtet ihn unvermerkt sowohl in der Privat- als der Staatsklugheit und bringt ihm auf die Art die artes belli ac pacis bei.“ (R. Koselleck, *Vergangene Zukunft*, Frankfurt a. M. 1979, S. 43 f.)

❖ Wichtige Grundannahme: Kontinuität zwischen Vergangenheit und Gegenwart

- ❖ Die Gegenwart ist strukturell analog zur Vergangenheit, so dass eine Übertragung von zweckmäßigen Handlungsweisen auf die Gegenwart erfolgen kann
- ❖ Diese Grundannahme wird heute nicht mehr geteilt

12.10.2011

Was ist und wozu studiert man/frau die Geschichte der Neuzeit?

13

Motivationen für Geschichtsschreibung

Erweiterung von Handlungsräumen

❖ Bruch der strukturellen Kontinuität zwischen Vergangenheit und Gegenwart

- ❖ ...in den politischen und gesellschaftlichen Umbrüchen der um 1800

❖ Alexis de Toqueville: *De la démocratie en Amérique* (1835/6):

Ich schreite Jahrhundert über Jahrhundert zurück in die Geschichte bis ins entlegenste Altertum und ich finde nichts, was dem gleicht, was vor meinen Augen liegt. Seit die Vergangenheit aufgehört hat, ihr Licht auf die Zukunft zu werfen, irrt der menschliche Geist in der Finsternis.

❖ Geschichtsforschung erlaubt die Gewinnung von Handlungsräumen aus der reflexiven Distanz zur Vergangenheit

- 1) Eine von der Gegenwart abgetrennte Vergangenheit und ihre analytische Betrachtung kann zur Gestaltung und Erweiterung gegenwärtiger Handlungsspielräume beitragen
 - 2) Gerade die Betrachtung vormoderner, fremder Kulturen kann Einsichten zur Gestaltbarkeit der Gegenwart vermitteln
- ❖ Diese Motivationen stehen bei der heutigen Geschichtsvermittlung im Vordergrund

12.10.2011

Was ist und wozu studiert man/frau die Geschichte der Neuzeit?

14

Motivationen für Geschichtsschreibung Politische Legimitation bzw. Kritik

- ◆ Im Zuge der Schaffung nationaler und regionaler Identitäten wurden im 19./20. Jh. historische Tatbestände in legitimatorischer Absicht erforscht und verwendet
- ◆ Umgekehrt lässt sich Geschichte in kritischer bzw. emanzipatorischer Absicht heranziehen
 - Beispiel: Fischer-Kontroverse (1959)
 - ◆ Wieweit ging der 1. Weltkrieg auf aggressive Kriegsziele Deutschlands zurück, die ihrerseits eine innenpolitische Funktion erfüllten?
 - ◆ Die Bejahung beinhaltete auch eine Kritik am politischen System des wilhelminischen Deutschlands und löste sowohl eine akademische als auch eine politische Debatte aus
- ◆ Die Relevanz dieser Motivation ist in Westeuropa in der jüngsten Vergangenheit deutlich zurück gegangen

12.10.2011

Was ist und wozu studiert man/frau die Geschichte der Neuzeit?

15

Weitere Motivationen für Geschichtsschreibung I Kommunikationsmedium

- ◆ Familien-, Gemeinde-, Verbands- und Unternehmensgeschichten sind wichtiger Teil des historischen Schrifttums
- ◆ Deren Verfassen ist ein relevantes Betätigungsfeld von Historiker(innen)
- ◆ Vielfach wichtige Funktion in der Binnen- und Außenkommunikation von Organisationen bzw. Gemeinschaften zur Verständigung über die eigene Identität

12.10.2011

Was ist und wozu studiert man/frau die Geschichte der Neuzeit?

16

Weitere Motivationen für Geschichtsschreibung II Spaß

- ❖ **Geschichte ist Teil der modernen Freizeitkultur**
 - ❖ Museen — Museumspädagogik
 - ❖ Gedenkstätten — Gedenkstättenpädagogik
 - ❖ archäologische Ausgrabungsstätten
 - ❖ historische Sachbücher bzw. Fiktion
 - ❖ historische Filme
 - ❖ Computerspiele
 - ❖ Kostümanlässe (z. B. Ritterfeste)

- ❖ **Beschäftigung mit Geschichte stellt ein Konsumgut unter vielen anderen dar, mit dem Menschen in der Massenkonsumgesellschaft bei gleichzeitiger Individualisierung von Lebensstilen ihre Identität generieren**

12.10.2011

Was ist und wozu studiert man/frau die Geschichte der Neuzeit?

17

Weitere Motivationen für Geschichtsschreibung III Bezug zu Nachbardisziplinen

- ❖ **Empirische Erforschung von Themen und Thesen aus Nachbardisziplinen**
 - Die Geschichtsforschung steht in einem fruchtbaren Austausch mit Nachbardisziplinen, die zum Teil historische Forschung motivieren

- ❖ **Die Geschichtswissenschaft ist eine Erfahrungswissenschaft**
 - Ihr Gegenstandsbereich besteht in der Beschreibung und Analyse von beobachtbaren historischen Tatbeständen

- ❖ **Wechselbeziehungen zu regelorientierten Nachbarwissenschaften (Kulturanthropologie, Sozialwissenschaften und Wirtschaftswissenschaften)**
 - ❖ Historische Forschung kann die empirische Überprüfung regelorientierter Aussagen leisten
 - ❖ Regelorientierte Wissenschaften können die Grundlage für die Entwicklung neuer historischer Fragestellungen und Methoden bereit stellen

12.10.2011

Was ist und wozu studiert man/frau die Geschichte der Neuzeit?

18